

Von Sinnstiften und Lebensgefühl

Die Arbeit an und mit Menschen in Notfallsituationen – kein Job wie jeder andere. Matthias Ziegler und sein Team der DRK Landesschule Baden-Württemberg bereiten junge Menschen genau darauf vor. Als Schulleiter der Berufsfachschule des Deutschen Roten Kreuzes in Villingen-Schwenningen unterstützt er unter anderem künftige Notfall-Sanitäter*innen darin, die notwendigen Kompetenzen für ihre spätere anspruchsvolle Tätigkeit zu entwickeln.

Bildung und Notfallmanagement als Profession

Seit 2018 leitet Ziegler die neu etablierte Bildungseinrichtung der DRK Landesschule und geht damit nicht nur seiner Profession, sondern auch seiner beruflichen Leidenschaft nach. Deshalb ist er insbesondere in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg genau richtig, findet er: „Villingen-Schwenningen ist für uns ein idealer Standort. Wir haben hier einzigartige Strukturen und Kompetenzen im Bereich der Gesundheitsversorgung und Notfallmedizin. Neben dem Schwarzwald-Baar-Klinikum, beinhalten diese einen sehr modernen Rettungsdienst inklusive einer neuwertigen Rettungsleitstelle sowie den 24-Stunden-Standort des Rettungshubschraubers. Die Ballung dieser Einrichtungen und Strukturen an einem Standort sorgt für spannende Synergien. Gemeinsam mit dem Klinikum und der Hochschule in Furtwangen ist es uns zum Beispiel gelungen, zwei Pilotprojekte im Bereich des simulationsbasierten Lernens nach Villingen-Schwenningen zu holen und zu entwickeln.“ Innovationspotentiale zu erkennen und gemeinsam mit anderen Pionieren zu modernen Lehr- und Lernkonzepten weiterzuentwickeln, sind für Matthias Ziegler wesentliche Antreiber seiner Motivation.

Zuhause im Schwarzwald

Als gebürtiger Villingener wuchs Matthias Ziegler in Niedereschach auf. Aufgrund der Ausbildung, des Studiums und seiner Berufstätigkeit hat er bereits einige Stationen durchlaufen und andere Regionen kennengelernt. Weder seine Ausbildungszeit in Heilbronn noch sein vierjähriger Aufenthalt in Ravensburg und Isny, wo er ebenfalls eine Bildungseinrichtung für das DRK aufgebaut hat, haben es geschafft, ihn von seiner Heimat „wegzulocken“. Der Schwarzwald ist und bleibt sein Lebensmittelpunkt. „Klar, sag niemals nie, wenn es einen dann doch nochmal wo anders hinzieht“, so Ziegler. „Aber im Grunde bin ich in Villingen-Schwenningen zuhause.“

Was den Wert der Heimat ausmacht? Für Matthias Ziegler sind es viele Aspekte: „Ich empfinde die Region um Villingen-Schwenningen als sehr vielfältig: Wir haben hier ein breites Freizeitangebot und sind sehr nah an der Natur. Wenn ich eine Auszeit von der Stadt brauche, setze ich mich auf's Fahrrad und bin schnell draußen im Grünen. Im Schwarzwald komme ich als Frischluftfan bei den vielen Wanderrouten voll auf meine Kosten.“

Kulturelle Vielfalt

Zur Lebensqualität zählt für den Schulleiter auch die kulturelle Vielfalt: „Was mir persönlich sehr wichtig ist, ist die Musik. Das Event-Angebot reicht vom Punkrock-Konzert bis hin zu Auftritten von Weltstars aus dem Jazz. Auch das Angebot für Kunstbegeisterte ist vielfältig und hochwertig. Es gibt vieles zu entdecken – so gibt es neben den unterschiedlichen

Museen beispielsweise in St. Georgen einen kleinen Kunstverein Namens „Global Forest“. Ein Besuch bei deren Veranstaltungen lohnt sich immer. Besonders gut gefällt mir unsere facettenreiche Vereinslandschaft und das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder. Ich bin unter anderem Mitglied im Jazz-Club und engagiere mich gerne in meinem Lieblingsverein FC 1922 Kappel, mit dem wir in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum feiern dürfen.“

Aus Sicht des Experten Matthias Ziegler ist die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg in Sachen Bildung und Medizin herausragend aufgestellt. Gerade die Gesundheitswirtschaft zählt zu den wesentlichen Zukunftstreibern im Zeitalter der Digitalisierung. Medizin, Forschung, Lehre und Bildung kommen hier in nächster Nähe zusammen. Auch hier ist Ziegler am Puls der Zeit. Als Pionier und Macher im Bereich digitaler und simulations-basierter Lernumgebungen sieht er seine Stärken vor allem im Networking Bereich. Die Leuchtturm-Projekte im Bereich der medizinischen Simulation stärken den Standort Schwarzwald-Baar-Heuberg und eröffnen neue Möglichkeiten und einen interdisziplinären Austausch. So arbeitet Matthias Ziegler konsequent weiter an dem, was ihm besonders am Herzen liegt: Sinn stiften.